

Hrsg. Ullrich Junker

Gerhart Hauptmanns 50. Geburtstag.

(am 15. Nov. 1912)

Ehrenbürger von Hirschberg

Literatur-Nobelpreisträger

**© im April 2020
Ullrich Junker
Mörikestr. 16
D 88285 Bodnegg**



Beilschrift des deutschen und des österreichischen Riesengebirgs-Vereins.

Nr. 12.

Erscheint in monatlichen Nummern.

32. Jahrg.

Zehnfache Nr. 362.

Hirschberg, den 1. Dezember 1912.

Band XIII.

Gerhart Hauptmanns 50. Geburtstag. Was ich oben von der Berichterstattung einer Monatszeitschrift sagte, trifft auch bei den zahllosen und gewichtigen Ehren zu, die Gerhart Hauptmann schon bei seinem 50. Geburtstage z. B. aus Agnetendorf, Warmbrunn, Breslau, Berlin, Leipzig, Wien, aus Amerika und – last not least – aus Hirschberg, das ihn zum **Ehrenbürger** ernannte und nach ihm eine Zukunftsstraße benannte, in so besonders großartiger Weise zu teil wurden. Ob wir Hauptmann tadeln oder loben — das wird dieser europäischen Größe – und das dürfte Gerhart

Hauptmann, dem auch der höchste Beamte, der Reichskanzler, seinen Glückwunsch ausgesprochen hat – wohl ziemlich gleichgültig sein – und wer weiß, ob er es an der Küste des blauen Meeres im Süden, überhaupt liest – aber daß auch wir schon vor Jahren, wo sein Ruhm noch nicht fest begründet war, dem echt menschlichen Gehalt seiner „Versunkenen Glocke“, dem Manne, dem, „wie keinem bisher die Seele seiner Heimat sich gläubig geoffenbart und seines Volkes Herz sich vertrauend erschlossen hat,“ zujubelten, daß auch wir bereitwillig seinen intimeren Freunden unser Blatt zu Lob- und Preisgedichten auf ihn und seine Seelenkunst zur Verfügung stellten, daß auch wir uns seines Aufenthaltes am „Wiesenstein“ freuten – das mag noch einmal wiederholt sein und daran der Wunsch geknüpft werden, daß ihn der Zauber unseres Gebirges auch weiter zu Schöpfungen seiner Muse begleiten möge!